

Eppinger-Verlag

Jetzt im Solpark

Ein neues Domizil hat der Haller Eppinger-Verlag kürzlich im Hessentaler Solpark bezogen. Dort ist er nun in der Stauffenbergstraße 18-20 zu finden.

HANNS-GEORG SZCZEPANEK

SCHWÄBISCH HALL. Das Gebäude bietet dem renommierten Verlag, der als offene Handelsgesellschaft firmiert, auf drei Ebenen rund 600 Quadratmeter Bürofläche und zugleich „interessante Expansionsmöglichkeiten“, wie es in einer Verlagsmitteilung heißt. Zum 1. April sollen fünf neue Mitarbeiter eingestellt sein, was die Zahl der Beschäftigten am neuen Standort auf 24 erhöht. Bisher residierte der Verlag in der Brenzstraße.

Im Eppinger-Verlag erscheinen bisher die Fachmagazine „Auslandskurier“, „der Gemeinderat“, „Polen spezial“ und das Diplomatische Magazin“. Als fünfte Publikation soll demnächst ein Magazin für die Region Heilbronn-Franken mit dem Titel „Pro“ folgen, das zunächst alle zwei Monate erscheinen soll. Die erste Ausgabe ist auf den diesjährigen Regionaltag terminiert, der am 16. Juni in Heilbronn stattfindet. Ab nächstem Jahr soll „Pro“ monatlich erscheinen.

Herausgeber sind Verlag Hans P. Eppinger und der Künzelsauer Unternehmer Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth, der auch Vorsitzender der von ihm begründeten Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken“ ist. Das neue, vierfarbige Magazin soll auf rund 80 Seiten die Rubriken Perspektiven, Wirtschaft, Politik, Kultur und Freizeit bedienen. Im Mittelpunkt des Interesses der Redaktion stehen nach deren Angaben Menschen aus allen Bevölkerungsschichten der Region. Besuch hatte der Verlag in seinen neuen Räumen bereits vom Haller Oberbürgermeister sowie Landes-Wirtschaftsminister Dr. Walter Döring (Schwäbisch Hall). Döring unterstrich die Notwendigkeit eines Sprachrohrs für die Region, in der zwischen Wertheim und Sulzbach-Laufen, Fichtenau und Eppingen rund 900 000 Menschen zu Hause sind. Verleger Hans Eppinger will mit der neuen Publikation ein Wir-Gefühl unter den Einwohnern der Region stiften und deren „einzigartige Vielfalt“ im In- und Ausland veranschaulichen. Überdies soll das Magazin „Pro“ die Kommunikation zwischen den Bewohnern von Kraichgau, Unterland und Taubergrund, von Limpurger und Haller Land sowie in Hohenlohe fördern.